

KinderNatur

Hingehen wo wir herkommen!

- Naturnah
- Nachhaltig
- Regional

JAHRESBERICHT 2025



Verein KinderNatur
www.kindernatur.ch

Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL.....	3
TAGESLAGER.....	4
WALDTAGE FÜR KITAS – PROJEKT «AUF IN DEN WALD»	6
PARKWERKSTATT.....	9
WALD- UND PARKSPIELGRUPPE GLÜCKSKÄFER	11
DAS TEAM DES VEREINS KINDERNATUR	13
JAHRESRECHNUNG	15

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Verein KinderNatur geht in sein dreizehntes Jahr und entwickelt sich weiterhin erfreulich. Es ist die stadtweit erste Parkspielgruppe und wir sind sehr glücklich dass sie ihr Zuhause im wunderschönen Schwarzpark im Gellertquartier haben kann.

Am besten gefällt mir dazu das Bild eines Baumes, aus dessen Stamm im Laufe der Zeit kräftige Aeste herauswachsen.

Der erste Ast sind die Ferienprogramme, mit denen wir 2013 im Allschwiler Wald gestartet sind. Fast jedes Jahr durften wir seither eine oder zwei Wochen Outdoor-Tagesferien durchführen und waren fast immer ausbucht.

Der zweite Ast ist das Projekt «Auf in den Wald – Waldtage für Kitas», bei dem es darum geht, Basler Kindertagesstätten den Wald näher zu bringen. Das Projekt ist bei den Kitas sehr beliebt. 2025 konnte die 11. Staffel erfolgreich durchgeführt werden.

Der dritte Ast ist die Parkwerksatt im Schwarzpark. Seit 2023 können hier die Kinder 1 x wöchentlich niederschwellig und spontan ohne Voranmeldung kreatives Basteln üben und naturpädagogische Angebote wahrnehmen.

Der vierte Ast ist die Waldspielgruppe Glückskäfer, welche seit 2024 Teil des Baumes wurde.

Die Waldspielgruppe findet 3 x wöchentlich im Allschwiler Wald statt. Im Jahr 2025 kam dann noch die Parkspielgruppe Glückskäfer dazu, welche 1 x wöchentlich im Schwarzpark stattfindet. Es ist die stadtweit erste Parkspielgruppe und wir sind sehr glücklich dass sie ihr Zuhause im wunderschönen Schwarzpark im Gellertquartier haben kann.

Naturnahe Freiräume in der Stadt sind ein knappes und kostbares Gut. Alle Waldgebiete in der Agglomeration werden immer mehr von den Kindergärten und Waldspielgruppen genutzt.

Da kam uns die Idee, die Oase des Schwarzparks als ein Ort für die frühe Annäherung für Kleinkinder an die Natur zu nutzen.

Unser Dank gilt der Stadtgärtnerei, welche unserem Vorhaben offen gegenüberstand und uns mit Infrastruktur unterstützt. Mit der Neueröffnung des «Gärtnerhuus» im Sommer ist auch das kulturelle Leben in den Park zurückgekehrt und die kleinen Kinder, welche am Dienstagmorgen den Park beleben, sind eine schöne Bereicherung.

Unser Dank gilt auch allen Erziehungsberechtigten, welche uns ihr Vertrauen für die Betreuung ihrer Kinder schenken. Ihnen die Kraft und Schönheit der Natur näher zu bringen ist unsere Passion und die schönste Aufgabe überhaupt die man haben kann.

Herzliche Grüsse

Zeno Steuri
Verein KinderNatur

Tageslager

Frühlingstageslager vom 14.04. bis 17.04.2025

«Frühlingserwachen» im Schwarzpark

Wie schon seit einigen Jahren bietet der Verein Kindernatur pro Jahr eine Ferienwoche in Form eines Tageslagers an. Meistens im Wald, die letzten beiden Jahre alternativ dazu im Schwarzpark.

Der Naturpark bietet viele Möglichkeiten: Alte, schöne Bäume mit entsprechend grosser Blättervielfalt (hierzu gibt es etliche Spielmöglichkeiten), Büsche, um sich zu verstecken, eine grosse Wie-se für Bewegungsspiele und das Schöpfli, welches bei Hudelwetter Unterschlupf bietet.

Grosse Teilnehmerzahlen 2025

Es haben 16 Kinder im Alter zwischen 5 bis 9 Jahren teilgenommen. Der Frühling ist eine spannende Jahreszeit, denn die Natur erwacht zu neuem Leben. In dieser Woche konnten die Kinder die ersten Frühlingsboten kennenlernen.

Wie konnte der leuchtend gelbe Zitronenfalter im Winter überleben, der jetzt so fröhlich herumflattert? Oder woher kommt plötzlich die braun-grüne Kröte, die mitten im Bärlauch gurr und von Blatt zu Blatt hüpf? Das Stichwort hierzu lautet Metamorphose. Und auch wenn das Wort kompliziert tönt, bei dieser Verwandlung kommen alle ins Staunen: Welch ein Wunder!

Diese Vorgänge dann entsprechend nachzuspielen und selber in die Rolle eines Schmetterlings oder eines Frosches zu schlüpfen, hat nicht nur riesig Spass gemacht, sondern den Kindern auch das Verständnis dieser biologischen Prozesse nähergebracht.

Erfolgreicher Waldausflug

Auch der Waldausflug in jener Woche war ein voller Erfolg. Hier konnten wir Bärlauch sammeln und diese Wunderpflanze näher betrachten sowie auch die Baumknospen untersuchen.

Natürlich gab es dann von der Feuerstelle ein leckeres Schlangenbrot mit Würstli drin und viel Zeit zum Rumrennen und Austoben. Müde aber glücklich kehrten wir dann am Schluss des Nachmittags vom Hardwald wieder in den Schwarzpark zurück.



Das Tageslager des Vereins Kindernatur ist selbsttragend und finanziert sich ausschliesslich durch die Elternbeiträge.

Tageslager

Auch der Löwenzahn gehört zu den Frühlingsboten und ist eine vielseitige und nützliche Pflanze, die wir uns näher anschauen konnten. Da die mittlere Wiese im Schwarzpark geschützt ist konzentrierten wir uns beim Löwenzahn sammeln auf die Grashügel am Rande.

Erfreulich war, dass die Kinder grosses Interesse an diesen Aktivitäten hatten und beim sammeln und anschliessenden Verarbeiten zu einem leckeren Löwenzahngelée engagiert und ausdauernd dabei waren.

Gut ausgerüstet im Park

Das Wetter war an allen 4 Tagen typisch April. Wir hatten Sonne, Wolken, Regen in ständigem Wechsel. Zum Glück waren die Kinder alle gut und regensicher ausgerüstet, sodass uns auch die nassen Tage nichts anhaben konnten und die Stimmung fröhlich und ausgelassen blieb.

Bastel- und Spielangebote

Am Nachmittag mit den freien Bastel- und Spielangeboten konnten die Kinder auch ihren eigenen Ideen frönen und wer mal zwischendurch etwas Ruhe brauchte, kam auch auf seine Kosten. Genau so muss es sein.

Das Tageslager ist selbsttragend und finanziert sich ausschliesslich über die Elternbeiträge

Basel, 09. März 2026
Cornelia Steuri
Verein Kindernatur



Landart Schmetterling



Wir machen Löwenzahnsirup

Waldtage für KITAS – Projekt «Auf in den Wald»

Ziel des Projektes:

11. Staffel, April bis Nov. 2025

Den Vorschulkindern in Tagesstrukturen, insbesondere 3 bis 4-jährige Kindern in den baselstädtischen KITAS sollen regelmässige Naturbegegnungen im Wald angeboten werden.

Vorbehalte und Ängste gegenüber Waldbesuchen und -aufenthalten sollen abgebaut und die Freude am Draussen sein zu jeder Jahreszeit soll bei Kindern und Betreuungspersonen geweckt werden.

Die Erweiterung der Ortskundigkeit beim Betreuungspersonal

Nach Abschluss des Projektes sollen die Betreuungspersonen in der Lage sein, selbständig mit dem ÖV und zu Fuss den Waldplatz mit den Kindern aufzusuchen und motiviert sein, die Waldbesuche regelmässig in Eigeninitiative fortzusetzen.

Ein kleiner Einblick ins Metamorphose-Spiel; Die Raupe verpuppt sich und wird zum Schmetterling.



Wer pfeift denn da? Vogel-Memoryspiel.



Waldtage für KITAS

Zusammenfassung:

Die 5 Kitas, welche an der 11. Staffel teilgenommen haben, waren aus folgenden Quartieren: Bachletten, Gundeli, St. Johann (2 Kitas) und Hirzbrunnen, Riehen.

Es haben insgesamt 7 Fachpersonen Betreuung sowie zwischen 27 und 30 Kinder teilgenommen.

Bei 3 Kitas war jeweils nur eine Betreuungsperson dabei (meistens aus Personalmangel und da die Kindergruppen eher klein waren) und bei 2 Kitas immer zwei Betreuungspersonen.

Ausfälle im Sommer

Im Sommer musste ein Waldnachmittag aufgrund zu hoher Temperaturen (37°) auf den nächsten Monat verschoben werden. Ansonsten konnten alle geplanten Termine durchgeführt werden.

Einmal konnten wir wegen Dauer-Regen kein Feuer machen. Der nasse Nachmittag war aber trotzdem ein voller Erfolg, da sowohl FABELS als auch die Kinder regentauglich angezogen waren und somit dem Wetter trotzen und sich ganz aufs Thema des Nachmittags einlassen konnten.

Bei den Kitas, welche am Vormittag teilnahmen, wechselten die Kinder nach den Sommerferien in den Kindergarten, sodass ab der 2. Hälfte des Projektes neue Kinder dazukamen.

Da diese meist jünger waren, stellte sich der Weg bei manchen als Herausforderung dar und es kam immer wieder vor, dass auf dem Heimweg einige Kinder im Tram/Bus einschlieften.

Die jüngeren Kinder brauchten auch etwas länger Zeit, um mit dem Setting Wald vertraut zu werden. Dies äusserte sich zum Teil dadurch, dass sie vieles erst mal als Zuschauer beobachten und wahrnehmen wollten, statt sich gleich selbst aktiv einzubringen und an den Spielaktivitäten teilzunehmen.

Nichtsdestotrotz wurde mir erfreulicherweise seitens der BetreuerInnen erzählt, dass gerade

auch die kleinen Kinder zu Hause viel vom Waldtag erzählt hatten und ihren Eltern teilweise ganze Details des Walderlebnisses schildern konnten. Toll!

Eine Kita-Leiterin hatte die Idee, mit den waldun-erfahrenen Kindern im vorab einige Male ein Wald-Sachbuch anzuschauen, um sie auf unseren Waldbesuch vorzubereiten, denn (leider) gibt es immer mehr Kinder, die privat mit ihren Eltern gar nie einen Wald aufsuchen und z.B. von den Langen Erlen höchstens den Tierpark und den Spielplatz kennen...

Diese Leiterin hat dann in der Kita auch ein «Waldregal» parat gemacht, wo sie unser Monats-thema mit Stofftieren, Bildern und passenden Utensilien vertieft darstellen konnte. Eine tolle Idee!



Welche Krabbeltiere wohnen im Waldboden?

Waldtage für KITAS

Zielerreichung:

Auch in der 11. Staffel konnte ich drei von fünf Kitas einen Waldplatz zeigen, den sie noch nicht kannten und den sie nun regelmässig für ihre Waldtage aufsuchen werden.

Die Begleitung meinerseits während der Projektdauer gab dem Personal die Möglichkeit, den Weg dorthin zu verinnerlichen. Das gilt auch fürs Feuer machen.

Einige BetreuerInnen waren anfänglich etwas unsicher und hatten grossen Respekt davor, selber Feuer zu machen. Auch diese Unsicherheit konnte ausgeräumt werden und es war schön zu sehen, dass am Schluss alle FABEs selbständig und kompetent alles rund ums Feuer in Angriff nehmen konnten.

Die Kinder waren auch sehr dankbar für die leckeren Snacks, die gekocht oder gebraten wurden und fragten jedes Mal, was es denn heute Feines gäbe...

*Basel, 09. März 2026
Cornelia Steuri
Verein KinderNatur*



Tatkräftige Mithilfe beim Teig rollen...



für das feine Schlangenbrot... Mmhhh.

Parkwerkstatt

Das Angebot

Die Parkwerkstatt ist ein niederschwelliges Angebot des Vereins KinderNatur, das allen offensteht.

Es findet jeden Mittwoch Nachmittag von 14 bis 17 Uhr statt.

Kinder entdecken den Schwarzpark als Lebensraum und Gestaltungsort

Der Schwarzpark eignet sich wunderbar, um den Kindern Natur-Themen zu vermitteln. Im Schöpfli kann Material gelagert werden und es stehen Tische und Bänke zum Werken und Basteln bereit, die je nach Wetter draussen in der Sonne oder drinnen «im Schärme» eingesetzt werden können. Im Park können Tiere beobachtet und Naturmaterialien gesammelt und verarbeitet werden.

Gemeinsames «Mosten» mit den frischen Äpfeln aus dem Schwarzpark

Mehr Stammgäste

Nach der dritten Saison haben wir immer mehr Kinder, die regelmässig kommen «Stammgäste» aber auch solche, die sich zufällig im Schwarzpark aufhalten, und das Werkangebot in Anspruch nehmen. Die Kinder können in ungezwungener Umgebung und in Verbundenheit mit der Natur, Selbstwirksamkeit und Kreativität erleben. Dies ohne jegliche Erwartungen und Leistungsdruck.

Kreative Bastelangebote

Bei den Bastelangeboten versuchen wir die Kreativität der Kinder anzuregen, in dem wir ihnen Material und eine grobe Idee zur Verfügung stellen und sie ihre eigenen Ideen möglichst frei umsetzen können (z.B. mit Speckstein, Ytong, Zauberstäbe aus Holz...).



Parkwerkstatt

Unser Fazit zum Saisonende

Schon von Beginn an war zu spüren, dass sich das Angebot der Parkwerkstatt im Quartier herumgesprochen hat. Durchschnittlich haben 15 Kinder das Mittwoch-Nachmittags-Angebot besucht an insgesamt 24 Öffnungstagen.

Ein Höhepunkt war die Eröffnungsfeier des «Gärtnerhaus» am 23. August 2025, wo viele Kinder mit ihren Eltern den Naturparcours der Parkwerkstatt besuchten. Die verlängerte Saison bis Ende November hat sich bewährt. Trotz teilweise frischem Herbstwetter war die Parkwerkstatt bis zum Ende gut besucht.

Ausblick 2026

Der Mittwochnachmittag mit Werk- und Bastelangebot beginnt nach den Frühlingsferien am 15. April 2026 bis Ende November, mit einer Pause während den Sommer- und Herbstferien.

Wir freuen uns auf die Saison 2026 und nutzen die Winterpause, um kreative Energie zu sammeln und neue Ideen auszuprobieren.

Dank

Wir bedanken uns bei der Christoph Merian Stiftung und der Thomi Hopf Stiftung für die grosszügige Unterstützung, die uns für die Jahre 2025 bis 2027 eine verlängerte Saison in der Parkwerkstatt ermöglichen.

Infos zum Angebot auf:
www.gaertnerhaus.ch

Basel, 06. Januar 2026
Zeno Steuri



*Die Nachmittage in der Parkwerkstatt:
Verarbeiten, Basteln, Handwerken, Kreieren, Entdecken.*



Wald- und Parkspielgruppe Glückskäfer

Nachdem wir bereits jahrelange Erfahrung als wagten wir im Sommer 2024 den Schritt in die Selbständigkeit. Wir: Das ist unser 5-köpfiges Team, welches abwechselnd, immer zu zweit, mit einer Kindergruppe unterwegs ist.

Schon im ersten Schuljahr, von Sommer 24 bis Sommer 25, konnten wir die meisten Plätze füllen. Die Waldspielgruppe findet an 3 Vormittagen im Allschwiler Wald statt und richtet sich an Kinder von 3 – 4 Jahren.

Nach diesem ermutigenden Start haben wir uns entschieden, ab Schuljahr Sommer 2025 unseren Radius auch aufs Stadtgebiet zu erweitern. Wir beschlossen, einen neuen Zweig zu pflanzen und im wunderschönen Naturpark Schwarzpark einen weiteren Vormittag anzubieten:

Die Parkspielgruppe Glückskäfer.

Sie findet jeweils an einem Vormittag pro Woche statt und richtet sich vor allem an die Bewohner des Breite-, Lehenmatt- und Gellertquartiers. Gestartet wurde dort mit 6 Kindern; nach und nach kamen mehr Kinder dazu und nach einigen Monaten war die Gruppe mit 10 Kindern bereits vollzählig.

Schön zu sehen, wie sich die Kinder sowohl im Wald als auch im Park schon nach kurzer Zeit gut eingewöhnen konnten und an Selbständigkeit und Selbstbewusstsein gewannen. Es wird gespielt, geforscht, gewerkelt und miteinander diskutiert, welches Problem wie gelöst werden kann. Da wird ein Wurm vor dem Ertrinken in einer Pfütze gerettet, dort eine Schnecke auf dem Fussweg ins Gebüsch getragen, damit niemand darauf tritt.

Achtsamkeit bei Kleinkindern zu fördern ist eine wichtige Aufgabe. Die Liebe zu Natur, Pflanzen und Tieren zu wecken, ebenso. Denn was man schätzt, das schützt man. Wenn sich die Kinder diese Einstellung bewahren können, ist unsere Arbeit nachhaltig, denn diese Kinder sind die nächste Generation und es gilt, Sorge zu tragen...



Die Wald- und Parkspielgruppe Glückskäfer ist selbsttragend und finanziert sich ausschliesslich durch die Elternbeiträge.

Wald- und Parkspielgruppe Glückskäfer

Im November konnten wir bei schönstem Wetter unseren traditionellen Laternenumzug zum Martinstag feiern. Jedesmal ein Highlight, wenn die Kinder mit ihren Laternen den Kerzen entlang durch den eindunkelnden Wald spazieren und am Waldplatz mit einem gemütlichen Feuer und einem wärmenden Gewürzmost empfangen werden.

Auch der Winter wurde von allen gut überstanden. Wie jedes Jahr gab es auch dieses Mal wieder ein paar wenige Tage mit heftigen Windböen.

An diesen Tagen konnten wir problemlos in den Zoologischen Garten ausweichen, denn auch ein «Zolli-Bsuech» kommt immer gut an.

Weiterbildungen

Rebekka Buess, eine unserer Waldspielgruppenleiterinnen hat im Frühling 2025 die 2-jährige Weiterbildung zur frühen sprachlichen Deutsch-Förderung an der Berufsfachschule Basel-Stadt in Angriff genommen. Dieser fundierte Lehrgang wird vom Kanton Basel-Stadt finanziert und richtet sich an Spielgruppenleiterinnen und Kita-Personal. Ziel ist es, die Kinder ganzheitlich und sprachlich in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Das Outdoor-Setting sowohl im Wald als auch im Park ist dazu bestens geeignet, denn Motorik, Sensorik und Kognition hängen eng miteinander zusammen. Eine Bereicherung also für die Kinder und fürs ganze Team.

Dankbar blicken wir auf ein unfallfreies, bereicherndes und frohes Spielgruppenjahr zurück und freuen uns auf alles, was noch kommt.

Die Wald- und Parkspielgruppe Glückskäfer finanziert sich ausschliesslich über die Elternbeiträge

Basel, 09. März 2026
Cornelia Steuri
Waldspielgruppenleiterin Glückskäfer
glueckskaefer.ch



Hirsche im Schwarzpark



Matschen- Der Traum aller Kinder

Das Team des Vereins KinderNatur

Ein besonderer Dank gilt auch unserem treuen Team, ohne dessen Engagement die vielen grünen Blätter und Blüten an unserem Baum nicht spriessen könnten.

Jede/r bringt seine Ideen und Erfahrungen mit. Eine wunderbare Bereicherung für alle 4 Äste unseres Baumes!



Cornelia Steuri

Geschäftsführerin Verein KinderNatur, Waldspielgruppenleiterin

- Naturpädagogin SILVIVA / ZHAW
- Zert. Frühkindliche Bildung, Betreuung u. Erziehung BFS
- Fachfrau frühe Sprachförderung Deutsch BFS
- Kauffrau EFZ
- Verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern

Ihr Ansatz:

«Den Wald im Jahreskreislauf zu erleben und mit den Spielgruppenkindern die grossen und kleinen Wunder zu entdecken, ist eine wunderbare Aufgabe und macht mich seit Jahren glücklich.»



Zeno Steuri

Präsident Verein KinderNatur
Mitarbeiter Parkwerkstatt und Tagesferien

- Soziokultureller Animator FH, Gitarrenbauer und Vater von drei Kindern
- Mitglied Vorstand «Gärtnerhuus» im Schwarzpark

Sein Ansatz:

«Wir wollen städtische naturnahe Freiräume für Kinder nachhaltig nutzen und erhalten»



René Burri

Co- Projektleiter Parkwerkstatt

- Kind- und Jugendarbeiter mit langjähriger Erfahrung und Leiter der Werkstatt des wyde-kraftwerk in Domach.
- René Burri ist freischaffender, bildender Künstler.

Sein Ansatz:

«Über Werken und Gestalten, Entdecken und Fördern der Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen.»



Pacale Bächler

Co- Projektleiterin Parkwerkstatt

- Ehem. Mitarbeiterin des Kinderbüro Basel,
- Projektmitarbeiterin beim KinderKraftWerk
- Mitglied im Vorstand der Kinderlobby Schweiz www.kinderlobby.ch.

Ihr Ansatz:

«Kinder sind Expertinnen und Experten ihres Lebens. Ich setzte mich deshalb dafür ein, dass sie als solche wahrgenommen werden und ihre Stimmen Gehör finden.»

Das Team des Vereins KinderNatur



Rebekka Buess

Wald- und Parkspielgruppenleiterin Glückskäfer

- Zertifikat Waldpädagogik frühe Kindheit der IG Spielgruppen
- Zertifikat Spielgruppenpädagogik der IG Spielgruppen
- Fachfrau frühe Sprachförderung Deutsch (i.A.)
- Buchhändlerin EFZ
- Verheiratet und Mutter von drei Kindern

Ihr Ansatz:

«Die Natur mit allen Sinnen wahrnehmen und geniessen. Die Spielgruppenkinder bei ihren Erfahrungen draussen und ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten, ist für mich Herzensangelegenheit und Berufung.»



Annina Friederich

Begleitperson Parkspielgruppe Glückskäfer

- Zertifikat Waldpädagogik frühe Kindheit der IG Spielgruppen
- Zertifikat Spielgruppenpädagogik der IG Spielgruppen
- Assistenz im Kindergarten und in der Primarschule
- Dipl. Physiotherapeutin FH
- Verheiratet und Mutter von drei Kindern

Ihr Ansatz:

«Kinder können draussen viele spannende Erfahrungen sammeln, Entdeckungen machen und dabei die Jahreszeiten mit ihren Eigenschaften kennenlernen.

Die Kinder dabei zu begleiten bereitet mit grosse Freude.»



Sonja Billingham

Begleitperson Freitag

- Laborantin Fachrichtung Chemie EFZ
- BSc Molecular Life Sciences mit Vertiefung Chemie
- Verheiratet und Mutter von drei Kindern

Ihr Ansatz:

«Den Wald mit Kinderaugen zu betrachten und zu erforschen, ist eine absolute Bereicherung.

Zu sehen, wie die Kinder ihren kleinen Rucksack mit vielen spannenden Erlebnissen im Wald, mit Geschichten und neuen Fähigkeiten füllen, ist faszinierend, aber auch wunderschön.»



Andrea Kalu

Begleitperson Montag und Donnerstag

- Seit 2016 Begleitperson Waldspielgruppe
- Floristin EFZ

Ihr Ansatz:

«Das Wichtigste in meinem Leben sind Kinder und die Natur.

Beides zu vereinen, bedeutet für mich Glück.»

Jahresrechnung

Bilanz per 31.12.2025

AKTIVEN

Umlaufvermögen

PostFinance Konto CH93 0900 0000 8518 9069 0	29'318.76
Forderungen Elternbeiträge Glückskäfer	250.00

TOTAL AKTIVEN **29'568.76**

PASSIVEN

Kurzfristiges Fremdkapital

Bürgergemeinde BS	664.55
-------------------	--------

Eigenkapital

Vereinsvermögen	26'877.31
Jahresgewinn	2'026.90

TOTAL PASSIVEN **29'568.76**



Jahresrechnung

Erfolgsrechnung 01.01.2025 – 31.12.2025

ERTRAG

Erhaltene Zuwendungen

Beitrag Stiftungen für Projekt Parkwerkstatt 15'000.00

Erlöse aus Aktivitäten und Leistungen

Projekt auf in den Wald 20'234.70

Waldspielgruppe Glückskäfer 53'322.50

Ferienangebote 4'160.00

Kinderkraftwerk 2'500.00

Wydekraftwerk 5'757.00

Erlöse aus Aktivitäten und Leistungen 85'974.20

TOTAL ERTRAG 100'974.20



Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

AUFWAND

Aufwand für Aktivitäten und Leistungen

Auf in den Wald	1'300.90
Waldspielgruppe Glückskäfer	4'671.90
Parkwerkstatt	3'859.24
Ferienangebote	652.11
Kinderkraftwerk	162.15
Wydekraftwerk	260.00
Materialausgaben	63.70

Aufwand für Aktivitäten und Leistungen **10'970.00**

Personalaufwand

Lohnaufwand	64'963.02
Lohnaufwand Parkwerkstatt	10'088.65
Sozialversicherungsaufwand	4'468.25
Unfallversicherung	706.30
Übriger Personalaufwand	193.83

Personalaufwand **80'420.05**

Übriger und administrativer Vereinsaufwand

Raumaufwand	2'400.00
Sachversicherungen	197.45
Fahrzeug- und Transportaufwand, Fahrtkosten	2432.40
Sekretariat und Büromaterial	770.35
Informatik und Werbeaufwand	1637.05

Übriger und administrativer Vereinsaufwand **7'437.25**

Spesen und Gebühren 120.00

TOTAL AUFWAND **98'947.30**

Gewinn per 31.12.2025 **2'026.90**

Revisionstelle:

Andres Cassani, Therwil



KinderNatur

Hingehen wo wir herkommen!

- Naturnah
- Nachhaltig
- Regional

Verein KinderNatur

Cornelia Steuri
Eichenstrasse 43
4054 Basel / Schweiz

Telefon 061 302 13 54
Mobile 077 404 98 31
corneliasteuri75@gmail.com

kindernatur.ch

